

Aarau, 20. Februar 2023
GV 2018 – 2021 / 247

Botschaft an den Einwohnerrat

Postulat Schaffung Sektion Umwelt

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. Juni 2021 haben die Einwohnerräte Petra Ohnsorg, Daniel Ballmer, Martina Niggli, Susanne Klaus Günthart, Thomas Waldmeier, Alexander Umbricht und Peter Jann das Postulat "Schaffung Sektion Umwelt" eingereicht und beantragen:

Der Stadtrat wird aufgefordert, eine Aufwertung des Fachbereichs Umwelt und Klima zu einer Sektion zu prüfen.

Dieser politische Vorstoss ist ein Bestandteil eines Antragdossiers mit insgesamt 20 Eingaben bezüglich Klimaschutz, das die obgenannten Einwohnerräte am 25. Juni 2021 eingereicht haben.

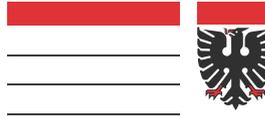
Stellungnahme des Stadtrats zum Antrag

Wie von den Postulierenden korrekterweise aufgeführt, sind die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung relevante Querschnittsthemen mit einer hohen Komplexität. Klimaschutz ist in der Gemeindeordnung (§§ 10a – 10d) wie auch in den Legislaturzielen 2023 - 2026 (Legislaturziel 4 "Vorbildliche Umwelt und Klimapolitik") verankert. In den letzten Jahren hat das Thema immer mehr an Bedeutung gewonnen. Wie ebenfalls von den Postulierenden aufgeführt, werden beide Themen die Stadt noch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, beschäftigen.

AUDITBERICHT UMWELT UND ENERGIEPOLITIK DER STADT AARAU

Im Dezember 2020 hat der Stadtrat den Bericht des aufgrund der Wirkungs- und Leistungsziele der PG 60 durchzuführenden Audits "Umwelt- und Energiepolitik" verabschiedet. Der Auditbericht führt folgendes auf:

"Die Themen Umwelt, Ökologie, Energie und Klima werden gesellschaftspolitisch aber auch durch die abteilungsübergreifende Arbeit immer wichtiger. Diese Entwicklung ist im Organigramm mit der heutigen Angliederung ungenügend abgebildet. Eine Stärkung des Bereichs wird empfohlen, insbesondere durch eine verbesserte Sichtbarkeit im Organigramm. Ergänzend ist zu überlegen, die zunehmenden Aufgaben – speziell basierend auf der Klimastrategie – durch eine Erhöhung der Stellenprozente bzw. das Schaffen einer neuen Stelle auszugleichen.



Eine solche Stelle könnte allenfalls auch bei den städtischen Liegenschaften angesiedelt sein, welcher bei der Umsetzung der Klimastrategie eine Schlüsselrolle zukommt. Sie würde zudem den fachlichen Austausch stadintern weiter optimieren. Diese und weitere Möglichkeiten sind zu diskutieren."

Der Stadtrat hat daraufhin beschlossen, Massnahmen zur Stärkung des Bereichs Umwelt und Energie/Klima innerhalb des Stadtbauamtes zu prüfen.

Eine der wichtigsten Massnahmen zur Stärkung des Bereichs Umwelt und Energie/Klima ist die Anpassung des Organigramms. Es geht darum, den Begriff Umwelt im Organigramm sichtbar zu machen, aber auch darum, das Thema aufgrund seiner organisatorischen Eingliederung zu stärken. Im Zuge dieser Überprüfung wurden daher mögliche Organisationsvarianten in einem internen Workshop diskutiert:

- 1a: Thema Umwelt in die Co-Leitung Stadtentwicklung integrieren
- 1b: Umbenennung der Sektion Stadtentwicklung in "Stadtentwicklung und Umwelt"
- 2a: Stadtentwicklung in zwei Sektionen aufteilen
- 2b: Stadtentwicklung in drei Sektionen aufteilen
- 3a: Sektion Stadtentwicklung an andere Einheit angliedern
- 3b: Sektion Umwelt an andere Einheit angliedern
- 3c: Sektion Stadtentwicklung wird Abteilung Stadtentwicklung
- 4: Departementsmodell - Neuorganisation Stadt Aarau

Die Überprüfung der Organisationsvarianten haben folgendes gezeigt:

1a: Thema Umwelt in die Co-Leitung Stadtentwicklung integrieren

Seit dem 1. November 2021 wird die Sektion Stadtentwicklung von Anna Borer und Marco Caprrese mit Co-Leitung geführt. Drei leitende Personen wären ein sehr grosses Leitungsteam für die Sektion Stadtentwicklung. Der Aufwand für die Koordination, Abgrenzung der Aufgaben und Gleichberechtigung innerhalb des Leitungsteams wird als zu gross eingeschätzt. Zudem wäre das Thema Umwelt auch weiterhin im Organigramm nicht sichtbar.

1b: Umbenennung der Sektion Stadtentwicklung in "Stadtentwicklung und Umwelt"

Die Variante 1b "Umbenennung der Sektion Stadtentwicklung in Sektion Stadtentwicklung und Umwelt" ist eine einfache Möglichkeit, den Begriff "Umwelt" im Organigramm zu verankern und somit dem Bedürfnis nach mehr Sicht- und Wahrnehmbarkeit entgegenzukommen. Der Name "Stadtentwicklung und Umwelt" überzeugte nicht alle Teilnehmenden des internen Workshops abschliessend, weil er das Thema Umwelt, als eines der drei Hauptthemen der Stadtentwicklung, hervorhebt und damit Umwelt im Sektionsnamen gegenüber den anderen Themen (Raumentwicklung und Mobilität) ungleich behandelt. "Stadtentwicklung" ist ein breiter und umfassender Begriff und in jeder Gemeinde oder Stadt wird die Stadtentwicklung anders definiert. In der Stadt Aarau wird er integral verstanden. Er umfasst die Themen Raumentwicklung, Umwelt/Klima und Mobilität, aber auch Freiraum, Wohnraum, Zwischennutzungen, Quartierentwicklung, etc. Die Stadtentwicklungs-Themen Wirtschaft und Soziales werden durch Aarau Standortförderung bzw. die Sektion Gesellschaft, teilweise in Zusammenarbeit mit der Sektion Stadtentwicklung, wahrgenommen.



Diese integrale Betrachtung und Bearbeitung der Stadtentwicklung wird als sehr positiv wahrgenommen und soll im Namen weiterhin so verankert sein als "Sektion Stadtentwicklung". Zudem lassen sich die verschiedenen Themen und Projekte innerhalb der Sektion Stadtentwicklung oft nicht den einzelnen Bereichen zuordnen und werden fachübergreifend bearbeitet.

Das Thema Umwelt soll aber trotzdem als Organisationsbezeichnung sichtbar werden. Gerade in der Kommunikation gegen aussen (gegenüber anderen Organisationen und der Bevölkerung) ist dies relevant. Dies ist erreichbar mit der Einführung der "Fachstelle Umwelt und Klima". Das Thema Umwelt/Klima ist ein klassisches Schnittstellenthema, das zunehmend an gesellschaftlicher und politischer Bedeutung gewinnt. Der Begriff "Klima" soll explizit in die Fachstellenbezeichnung aufgenommen werden, da Massnahmen im Bereich Klimaschutz und -anpassung immer wichtiger werden, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Auch der Fachbereich Mobilität ist ein fachübergreifendes und übergeordnetes Thema, das viele Schnittstellen zu anderen Abteilungen und Sektionen beinhaltet. Hier rechtfertigt sich ebenfalls die Einführung einer "Fachstelle Mobilität".

Der Fachbereich Raumplanung ist ein klassisches Thema der Stadtentwicklung (basierend auf einem gesetzlichen Auftrag) und wird in der Stadt Aarau bereits so gelebt. Eine Stärkung bzw. eine Einführung einer Fachstelle ist nicht notwendig, auch da das Fachwissen im Bereich Raumplanung für andere städtische Abteilungen wenig relevant ist. Der Bedarf einer Einführung von Fachstellen für neuere Themen der Sektion Stadtentwicklung wie z.B. Quartierentwicklung und Zwischennutzungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben. Längerfristig gesehen, sollten die Fachbereiche beibehalten werden, würde sich auch dort die Prüfung der Einführung von Fachstellen lohnen (Stärkung und bessere Sichtbarkeit). Auch in anderen Abteilungen würde sich die Prüfung von offiziellen Fachstellen lohnen, so beispielsweise für das Digital Management oder für ausgewählte Themenbereiche der Sektion Gesellschaft. Die Einführung von Fachstellen innerhalb der Sektion liegt in der Kompetenz der Abteilungsleitung.

2a/b und 3a/b: Aufteilung der Sektion Stadtentwicklung in mehrere Sektionen bzw. Angliederung an andere Einheit

Die Aufteilung der Sektion Stadtentwicklung in mehrere Sektionen wurde vom Stadtrat Mitte Oktober 2021 verworfen (betrifft Organisationsvarianten 2a/b, 3a/b). Die Aufteilung wäre mit einer Schwächung der Stadtentwicklung verbunden. Zudem funktioniert die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Sektion sehr gut, woraus Synergien entstehen. Beispielsweise ist der Bereich Umwelt heute eng in Entwicklungs- und Bauprozesse eingebunden. Die Varianten, die mit einer Aufteilung der Sektion Stadtentwicklung verbunden sind, werden deshalb aktuell nicht weiterverfolgt. Auch eine Angliederung an eine andere Einheit wurde verworfen, da das Thema der Stadtentwicklung in einer anderen Einheit inhaltlich fremd wäre.

Die Schaffung einer eigenen Sektion Umwelt und Klima wird grundsätzlich aber als gute Massnahme angesehen, den Bereich Umwelt zu stärken. Er würde nach aussen hin besser sichtbar und bekäme verwaltungsintern eine andere Bedeutung.



Sollten innerhalb der Verwaltung wieder Reorganisationsbemühungen, wie zuletzt mit dem Departementsmodell vorgenommen, anstehen, wäre die Diskussion "Schaffung einer eigenen Sektion Umwelt und Klima" wiederaufzunehmen.

3c: Sektion Stadtentwicklung wird Abteilung Stadtentwicklung

Bei dieser Variante wurden diverse Vorteile erkannt. Die Stadtentwicklung bleibt eine umfassende und interdisziplinäre Einheit. Gleichzeitig würde sie als Abteilung in den internen Prozessen gestärkt und nach aussen besser sicht- und wahrnehmbar. Dies würde auch für das Thema Umwelt und Klima gelten, welche im Organigramm als Sektion sichtbar würde und damit gestärkt. Eine solche Reorganisation der städtischen Verwaltung hätte jedoch weitreichende Konsequenzen und wäre somit nur mittelfristig plan- und umsetzbar.

4: Departementsmodell

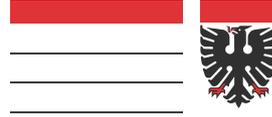
Das Departementsmodell war zum Zeitpunkt der Überprüfung vor dem Hintergrund des Auftrags eine mögliche und grundsätzlich spannende Variante. Der Stadtrat hat dem Einwohnerrat jedoch empfohlen, auf das Geschäft zur Einführung des Departementsmodells nicht einzutreten. Der Einwohnerrat ist dem gefolgt und ist am 22. November 2021 auf das Geschäft zur Einführung des Departementsmodells nicht eingetreten.

Weitere Massnahmen zur Stärkung des Bereichs Umwelt und Energie/Klima

Im Rahmen der Überprüfung wurden neben der Reorganisation weitere Massnahmen diskutiert, die den Bereich Umwelt und Energie/Klima stärken sollen. Diese liegen in der Kompetenz der Abteilungsleitung und werden kurzfristig durch das Stadtbauamt umgesetzt:

- Einführung der Fachstelle Umwelt und Klima (als Teil der Sektion Stadtentwicklung)
- Einführung der Fachstelle Mobilität (als Teil der Sektion Stadtentwicklung)
- Laufende Umsetzung aller in Anhang 1, Kapitel 3, s. 10/11 beschriebenen Massnahmen. Insbesondere hervorzuheben sind dabei die drei Massnahmen, welche zeitnah umgesetzt werden sollen:
 - Adäquate Bezeichnung ausgewählter Stellen als Leitung Fachstellen
 - Klärung der Pflichten, Kompetenzen und Verantwortung pro Stelle innerhalb der Stadtentwicklung
 - Definition des Prozesses für die direkte Mitberichterstattung zu Geschäften mit Relevanz im Umweltbereich: Die Leitenden der Fachstell Umwelt und Klima erhalten direkten Zugang zum Arbeitsvorrat im digitalen Geschäftsverwaltungssystem ("Arbeitsvorrat Leitung SBA Stadtentwicklung").

Um die zunehmenden Aufgaben im Bereich Klimaschutz – speziell basierend auf der Klimastrategie – zu bewältigen, wird zudem eine neue Stelle für nachhaltiges Bauen in der Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport (BIS) mit mindestens 60 Stellenprozenten geprüft. Dies würde den Klimaschutz in der Verwaltung stärken und die Erreichung der Klimaziele für die Verwaltung ("Netto Null 2040") vereinfachen.

**Fazit**

Aufgrund der aufgeführten Überlegungen sieht der Stadtrat von der Schaffung einer Sektion Umwelt und Klima zum aktuellen Zeitpunkt ab.

Das Anliegen des Postulats, eine Aufwertung des Fachbereichs Umwelt und Klima zu einer Sektion zu prüfen, wurde mit der Definition und Evaluation der beschriebenen Massnahmen erfüllt, das Postulat ist zeitgleich mit der Überweisung abzuschreiben.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

1. Das Postulat "Schaffung Sektion Umwelt" wird überwiesen.
2. Das Postulat "Schaffung Sektion Umwelt" wird abgeschrieben.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

1. Bericht Stärkung der Bereiche Umwelt und Klima/Energie im Stadtbauamt vom 17. November 2021.